Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей
Часть неоффиціальная.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Понедѣльникъ, 12. Сентября 1860. № 103. Montag, den 12. September 1860.

Частныя объявленія для неоффиціальной части принимаются по шести коп. с. за печатную строку въ г. Ригѣ въ редакціи Губ. Вѣдомостей, а въ Венденѣ, Вольмарѣ, Верро, Феллинѣ и Аренсбургѣ въ Магистратск. Канцеляріяхъ.

Privat-Annoncen für den nichtofficiellen Theil zu 6 Kop. S. für die gebrochene Druckzeile werden entgegengenommen: in Riga in der Redaction der Gouv.-Zeitung und in Wenden, Wolmar, Werro, Fellin u. Arensburg in den resp. Canzelleien der Magisträte.

Ueber die Desinfection der Luft.

Von F. Artmann.

(Schluß.)

Als desinficirende Mittel kann man alle jene Substanzen anwenden, die entweder die Fäulniß aufzuheben oder dieselbe in ihrem Verlaufe zu modificiren im Stande sind. Dazu gehören vorzüglich die schwefliche Säure und ihre Verbindungen, Creosot und Salze, mehre Metalle, wie Eisen, Zink, Kupfer 2c. Man wird, wie natürlich, unter diesen die billigsten aussuchen und zu diesen gehören Eisen-, Zink-, Manganvitriol, sowie roher Holzessig. Im Interesse der Landwirthschaft empfehlen sich die Verbindungen der schweflichten Säure und zwar schlägt Liebig hierzu saure schweflichtsaure Salze vor, während Pettenkofer die eines alkalischen schweflichtsauren Kalksalzes für geeigneter hält. Die jedesmaligen Umstände werden bei der Wahl entscheidend sein. Unzulässig und in den meisten Fällen sogar schädlich sind die noch an vielen Orten gebräuchlichen Räucherungen, häufig wird durch dieselben nur der widerwärtige Gestank durch einen neuen verdeckt. Die Räucherungen mit Chlor und schweflichter Säure können öfters wirksam sein, haben jedoch den Nachtheil, die Luft mit einem neuen Körper zu schwängern, der selbst gesundheitsschädlich ist. Es gehören demnach die Chlorräucherungen mehr an solche Orte, wo die Vernichtung des Gestankes zur Hauptsache wird, wie z. B. in Leichenhäusern, und die Schwefelräucherungen, wo es sich darum handelt, Körper, wie Wäsche, Kleidungsstücke von den anhängenden Contagien zu befreien (Tödtung der Krätzmilbe). In allen andern Fällen genügt die Holzkohle vollkommen, besonders wenn man die Vorsicht anwendet, jene Kranken, die viel stinkende Stoffe ausscheiden, auf mit Kohlen gefüllte Matratzen zu legen, da hauptsächlich das Bett der Heerd schädlicher Effluvien ist, indem sich dasselbe nicht so leicht und gründlich reinigen läßt, wie andere beschmutzte Gegenstände. Es ist überhaupt in Krankenzimmern Alles anzuwenden, um zu bewirken, daß leicht zerstreute thierische Producte, wie Blut, Eiter, sich nirgends ansammeln und der Reinigung entziehen können. Die Fußböden müssen demnach gut gefugt und mit einem wasserdichten Firniß überzogen sein, die Wände selbst sollen jährlich zweimal nach vollkommener Entfernung des alten Anstrichs von Neuem geweist werden und eben so ist die größte Sorgfalt der Reinhaltung der Bettwäsche und des Bettes selbst zu widmen.

Daß eine Desinficirung der Excremente in den Stullen eben so förderlich auf den Gesundheitszustand der Thiere einwirke, liegt am Tage. Außerdem bietet eine zweckmäßige Wahl des Desinficirungsmittels noch den Vortheil, sehr kräftigen Dünger zu erhalten, indem alle jene sonst gasförmig entweichenden Verbindungen nutzbar gemacht werden können. Zu diesem Zwecke empfehlen sich vorzugsweise die Verbindungen des Kalkes mit schweflichcher Säure; auch Holzkohle oder Torfkohle könnte angewendet werden mit einem gehörigen Zusatz von gewöhnlichem Kalkstein, Mergel oder Schutt, indem hierdurch leicht große Quantitäten salpetersaurer Verbindungen gewinnen ließen, die eben so gut als Dünger, wie auch zur Salpeterfabrication verwendet werden könnten. Metallsalze sind zu diesem Zwecke nicht recht anwendbar, weil sie einen schädlichen Einfluß als Dünger ausüben würden. In England werden schon vielfach die Ställe desinficirt und man verwendet dazu häufig das Pulver von Douglas. Dasselbe wird bereitet, indem man eine Art Dolomit mit schweflicher Säure behandelt und demselben 5% aus Steinkohlentheer gewonnener Carbolsäure zusetzt.

(Artmann, die Lehre von den Nahrungsmitteln.)

Kleinere Mittheilung.

Mißfarbig gewordene Gegenstände leicht wieder wie neu herzustellen. Dem Prof. Böttger ist es gelungen, silberne Gegenstände aller Art, welche durch die Zeit so mißfarbig und durch Schwefelwasserstoffgas-Ausdünstungen zum Theil so angelaufen waren, daß ihre vollständige Säuberung und Reinigung auf keine Weise, selbst nicht durch den bekannten Sud der Silberarbeiter gelingen wollte, in kurzer Zeit völlig wieder wie neu herzustellen. Zu dem Ende bringt man eine gesättigte Lösung von Borax in Wasser, oder eine Aetzkalilauge von mäßiger Concentration in heftiges Sieden, und taucht hierin die in ein siebartig durchlöchertes Gefäß von Zink gelegten mißfarbigen Gegenstände ein. Wie durch einen Zauber sieht man da die grauen und schwarzen größten-

theils aus einem dünnen Anfluge von Schwefelsilber bestehenden Stellen verschwinden und die Gegenstände im schönsten Silberglanze wieder hervortreten. In Ermangelung eines Zinksiebes läßt sich derselbe Zweck auch dadurch erreichen, daß man die in eine der genannten siedenden Flüssigkeiten eingetauchten Gegenstände an verschiedenen Stellen mit einem Zinkstäbchen berührt.

(Polytechn. Centralb.)

Объявленіе.

Н. Анненковъ, издатель „Ботаническаго Словаря", заключающаго въ себѣ собраніе названій растеній, какъ русскихъ такъ и иностранныхъ, на языкахъ: латинскомъ, русскомъ, французскомъ, нѣмецкомъ и всѣхъ тѣхъ, которые употребляются разлычными инородцами, живущими въ Россіи, какъ то: армянскомъ, башкирскомъ, бурятскомъ, бухарскомъ, вотякскомъ, гиллякскомъ, грузинскомъ, дугорскомъ, зырянскомъ, имеретинскомъ, калмыкскомъ, камчадальскомъ, корельскомъ, корякскомъ, латышскомъ, манегерскомъ, монгольскомъ, мордовскомъ, орочанскомъ, остякскомъ, пермякскомъ, самоэдскомъ, тунгузскомъ, татарскомъ, черемисскомъ, чеченскомъ, эстонскомъ, финнскомъ и другихъ, — имѣетъ честь покорнѣйше просить всѣхъ знающихъ русскія простонародныя названія различныхъ растеній и наименованія ихъ на языкахъ вышеисчисленныхъ инородцевъ взять на себя трудъ привести ихъ въ извѣстность, чрезъ обнародованіе въ какомъ либо періодическомъ изданіи, или чрезъ сообщеніе ихъ издателю словаря.

Этимъ доставится возможность исправить и пополнить существующій словарь, и сдѣлать такимъ образомъ еще болѣе полезнымъ и еще болѣе достойнымъ тѣхъ поощреній, которые онъ заслужилъ.*).

Мы не вычисляемъ всѣхъ случаевъ, въ которыхъ можетъ быть полезнымъ такой словарь, въ которомъ собраны были бы названія всѣхъ замѣчательныхъ растеній на различныхъ языкахъ вмѣстѣ съ точнымъ латинскимъ опредѣленіемъ ихъ и нужной синонимiей ихъ ботанической и фармацевтической, — но не можемъ не указать на слѣдующіе: простолюдины наши съиздавна знаютъ свойства нашихъ мѣстныхъ растеній и нерѣдко употребляютъ ихъ съ большою пользою при леченіи или въ техническомъ приложеніи. Растенія эти извѣстны имъ только подъ русскимъ наименованіемъ и притомъ часто названія, даваемыя ими, различны въ различныхъ губерніяхъ, такъ что нерѣдко или одно и тоже растеніе носитъ различныя названія въ различныхъ названіяхъ, или одно и тоже названіе придается многимъ различнымъ растеніямъ. Узнать всѣ таковыя названія вмѣстѣ со свойствами и употребленіемъ различныхъ растеній будетъ обогащеніемъ самой науки.

Далѣе многія извѣстныя въ медицинѣ и техникѣ растенія растутъ у насъ дико въ разныхъ мѣстахъ Россіи и приведеніе ихъ въ извѣстность чрезъ обнародованіе ихъ латинскихъ и русскихъ мѣстныхъ названій — несомнѣнно будетъ полезно для многихъ.

Укажемъ еще на то обстоятельство, что нерѣдко въ сочиненіяхъ русскихъ писателей встрѣчаются часто указанія на замѣчательныя растенія при называніи ихъ или только мѣстнымъ простонароднымъ названіемъ или иногда научнымъ латинскимъ.

Въ томъ и другомъ случаѣ для многихъ одно таковое опредѣленіе недостаточно.

Знаніе названій на языкахъ инородцевъ можетъ принести обильную пользу, и издатель покорнѣйше проситъ обратить особенное вниманіе на этотъ трудъ. Наши инородцы, преимущественно народы финскаго племени, живя не рѣдко совершенно отдѣльно отъ русскихъ и внѣ всякихъ сношеній съ ними, должны были естественнымъ образомъ обратить особенное вниманіе на окружающую ихъ природу и въ ней искать удовлетворенія многимъ своимъ потребностямъ, преимущественно въ медицинскомъ, техническомъ и сельско-хозяйственномъ отношеніи. — Чтобы узнать отъ нихъ что нибудь о свойствахъ и употребленіи растеній надо называть разтенія на ихъ родномъ языкѣ, и потому-то необходимо собраніе таковыхъ названій и, если возможно, то и значеніе ихъ въ русскомъ переводѣ.

Прим. Для избѣжанія затрудненій при опредѣленіи латинскаго названія расте-

*) Императорская Академія Наукъ при раздачѣ демидовскихъ наградъ въ текущемъ году удостоила Ботаническій Словарь почетнаго отзыва за недостаткомъ премій. Государь Императоръ, Всемилостивѣйше принявъ поднесенный ему экземпляръ этого сочиненія Господиномъ Министромъ Народнаго Просвѣщенія изволилъ наградить автора драгоцѣннымъ бриллiантовымъ перстнемъ съ рубиномъ.

ній можно присылать самыя растенія вмѣстѣ съ тѣми именами, подъ которыми они извѣстны въ странѣ. Издатель Ботаническаго Словаря, пользуясь этими сообщеніями, почтетъ своимъ долгомъ заявить печатно о просвѣщенныхъ сотрудникахъ, содѣйствовавшихъ къ изданію книги, пользу которой нельзя не сознать.

Н. Анненковъ,
Адресъ: Москва, Домъ Земледѣльческой Школы.

Angekommene Schiffe.

№	Schiff und Flagge	Schiffer.	Von	Ladung.	Adresse.
	In Riga. (Mittags 3 Uhr.)				
1854	Preuß. Dampf. „Tilsit"	Klock	Stettin	Güter	Mohr u. Böhme
1855	Engl. Brk. „Prometheus"	Creake	Kronstadt	Ballast	Kriegsm. & Co.
1856	„ Brg. „Wandering Shepherd"	Pearson	Norköping	„	Ordre
1857	Russ. Schon. „Frithjof"	A. Sjodahl	Ekenäs	Steine	Meltzer
1858	„ „ „Alexander"	J. Sjodahl	Helsingfors	„	„
1859	Engl. Brg. „Sunbeam"	Burgers	Swinemünde	Ballast	Mitchell & Co.
1860	„ „ „Ann u. John"	Banks	Wyborg	„	„
1861	„ „ „Juna"	Tratles	Kronstadt	„	Ordre

Ausgegangene Schiffe 1707; angekommene Strusen 528.

Bekanntmachungen.

☞ Auction. ☜

Am 3. October d. J. sollen auf dem Gute Neu-Bewershof, im Kokenhusenschen Kirchspiele, circa 20 Pferde, reiner Oeselscher Race, von vier- bis achtjährige, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. 3

Das private Gut **Wohlershof** mit **Oldenburgshof**, welches 8 Werst von der Stadt Riga am linken Dünaufer gelegen, 2600 Rbl. S. baare Revenüen trägt, ist aus freier Hand zu verkaufen.

Näheres Riga, große Küterstraße neue Nr. 2, zwei Treppen hoch. 2

Das Dünger-Lager

meiner Fabrik mit den Gebrauchsanweisungen findet sich bei Herrn J. F. Renaud, nahe der neuen Börse, und bei Herrn A. Petri in meinem Hause jenseits der Düna in Riga. **G. C. Poenigkau.** 3

Vom 1. November 1861 ab ist die Papier-Fabrik zu Rappin in Pacht zu vergeben. Pachtliebhaber werden hiemit aufgefordert, sich der Bedingungen wegen an Unterzeichneten zu wenden.

Rappin am 30. August 1860.

P. A. von Sivers. 1

Es werden die Güter, wo ganze Viehheerden oder theilweise gutes schönes Vieh verkauft wird ersucht, brieflich den Herrn Inspector G. Haken auf Schloß Kokenhusen davon in Kenntniß setzen und namentlich die Zahl derselben aufgeben zu wollen. 3

Catharina Jacobsohn aus Petersburg empfiehlt sich zur Anfertigung von Damenhüten, Hauben, Kleidern jeder Art nach den modernsten Facons zu billigen Preisen, Petersb. Vorstadt, Schulenstr. Nr. 10.

Ein Höfchen circa 8 Werst von Riga ist unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen durch

Consulent C. Fleischer.

Angekommene Fremde.

Den 12. Sept. 1860.

Hotel St. Petersburg. Hr. Generaladjutant Baron Bystram nebst Familie, Hr. Baron Holstein, Hr. v. Kosialkowsky nebst Sohn, Frau Baronin Rahden aus Kurland; Hr. dimitt. Rittmeister v. Brümmer, Hr. v. Löwis, Hr. v. Hanenfeldt, Hr. Baron v. d. Pahlen nebst Sohn aus Livland.

Stadt Dünaburg. Hr. Postcommissair Frank, Hr. Kaufmann Hoosé, Fräul. v. Rautenfeldt, v. Seck aus Livland; HH. Mechaniker Gebhardt u. Meitho von Quellenstein; Hr. Techniker Linding aus dem Auslande; Hr. Kunstgärtner Seppel aus Kurland.

Waarenpreise in Silberrubeln. Riga, am 7. Sept. 1860.

pr. 20 Garnitz.	
Buchweizengrütze - - - -	4 —
Hafergrütze - - - - - - -	— —
Gerstengrütze - - - - - -	3 2 80
Erbsen - - - - - - - - -	— —
per 100 Pfund.	
Gr. Roggenmehl - -	2 25 30
Weizenmehl - - - - - -	4 4 50
Kartoffeln pr. Tschet. -	60 75
Butter pr. Pud - - - -	8 7 60
Heu „ „ K. - - -	30 35
Stroh „ „ „ - - -	— 25
per Faden.	
Birken-Brennholz - - -	— —
Birken- und Ellern- - -	— —
Ellern- - - - per Faden	4 3 75
Fichten- - - - - - - - -	— —
Grehnen-Brennholz - -	— —
Ein Faß Brandwein am Thor:	
½ Brand -	9 9 50
⅔ Brand -	—
per Berkowez von 10 Pud.	
Reinhanf - - - - - - - -	— —
Ausschußhanf - - - - - -	— —
Paßhanf - - - - - - - -	— —
„ schwarzer - - - -	— —
Tors - - - - - - - - - -	— —
Drujaner Reinhanf - -	— —
„ Paßhanf - -	— —
„ Tors - - - -	— —

per Berkowez von 10 Pud.	
Flachs, Kron- - - - - -	45
„ Wrack- - - - -	41 —
Hofs-Dreiband - - - - -	45 —
Livländ. „ - - - - -	— —
Flachshede - - - - - - -	— —
Lichttalg, gelber - - - -	— —
„ weißer - - - -	— —
Seifentalg - - - - - - -	— —
Talglichte per Pud - -	6 —
per Berkowez von 10 Pud.	
Seife - - - - - - - - -	38 —
Hanföl - - - - - - - - -	— —
Leinöl - - - - - - - - -	34 —
Wachs per Pud - - - -	$15^1/_2$ 16
per Berkowez von 10 Pud	
Stangeneisen - - - - -	18 21
Reshinscher Taback - -	— —
Bettfedern - - - - - - -	60 115
Knochen - - - - - - - -	— —
Pottasche, blaue - - -	— —
„ weiße - - -	— —
Säeleinsaat per Tonne	— —
Thurmsaat per Tschet. -	$7^7/_8$ $10^1/_2$
Schlagsaat 112 ℔ -	— —
Hanfsaat 108 ℔ - - -	— —
Weizen à 16 Tscht. -	— —
Gerste à 16 „ -	— —
Roggen à 15 „ -	— 98
Hafer à 20 Garz. -	1 30 35

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Wechsel- und Geld-Course.

Amsterdam	3 Monate	—	—	Cs. H. C.	per 1 Rbl. S.
Antwerpen	3 Monate	—	—	Cs. H. C.	per 1 Rbl. S.
dito	3 Monate	—	—	Centimes	per 1 Rbl. S.
Hamburg	3 Monate	—	$31^3/_4$ $^{13}/_{16}$	S.H.Bo.	per 1 Rbl. S.
London	3 Monate	—	36	Pence St.	per 1 Rbl. S.
Paris	3 Monate	—	378	Cent.	per 1 Rbl. S.

Fonds-Course.	Geschlossen am			Verkäuf.	Käufer.
	5.	6.	7.		
6 pCt. Inscriptionen pCt.	„	„	„	„	„
5 do. Russ.-Engl. Anleihe	„	„	„	„	„
4½ do. dito dito dito pCt.	„	„	„	„	„
5 pCt. Inscript. 1. & 2. Anl.	„	„	„	„	103
5 pCt. dito 3. & 4. do.	„	„	„	99	„
5 pCt. dito 5te Anleihe	„	$100^1/_2$	„	$100^1/_2$	$100^1/_2$
5 pCt. dito 6te do.	„	„	„	„	„
4 pCt. dito Hope & Co.	„	„	„	„	„
4 pCt. dito Stieglitz & Co.	„	„	„	90	„
5 pCt. Reichs Bank-Billete	$100^1/_2$	„	„	$100^1/_2$	$100^1/_2$
5 pCt. Hafenbau-Obligat.	„	„	„	„	„

Fonds-Course.	Geschlossen am			Verkäuf.	Käufer.
	5.	6.	7.		
Livl. Pfandbriefe, kündbare	„	„	„	100½	„
Livl. Pfandbriefe, Stieglitz	„	„	„	„	„
Livl. Rentenbriefe	„	„	„	„	„
Kurl. Pfandbriefe, kündb.	„	„	„	„	„
Kurl. dito Stieglitz	„	„	„	„	„
Ehst. dito kündbare	„	„	„	„	„
Ehst. dito Sieglitz	„	„	„	„	„
4 pCt. Poln. Schatz-Oblig.	„	„	„	„	„
Finnl. 4 pCt. Slb.-Anleihe	„	„	„	„	„
Bankbillete - - - - - - - -	„	„	„	„	„
4½ pCt. Russ. Eisenb.-Oblig.	„	„	„	„	„
Actien-Preise.					
Eisenbahn-Actien. Prämie pr. Actie v. Rbl. 125:	„	„	„	„	„
Gr. Russ. Bahn, volle Einzahlung Rbl. - - - -		„	„	„	„
Gr. Rss. Bahn, v. E. Rb. 37½	„	„	„	„	„
Riga-Dünab. Bahn Rbl. 25	80	„	„	„	„
dito dito dito Rbl. 50	„	„	„	„	„

Redacteur Klingenberg.

Der Druck wird gestattet. Riga den 12. September 1860. Censor C. Alexandrow.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубли с., съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ почтовыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

№ 103. Понедѣльникъ, 12. Сентября — **Montag**, 12. September **1860.**

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. — **Officieller Theil.**

Отдѣлъ мѣстный. — **Locale Abtheilung.**

Veränderungen hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen &c.

Mittelst Journal-Verfügung des Livländischen Hofgerichts-Departements für Bauer-Rechtssachen vom 20. August 1860 ist der Herr Wilhelm von Seck auf Kosenhof als Kirchspielsrichter-Substitut des 4. Wendenschen Kirchspielsgerichts bestätigt worden.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Da zufolge Berichts des Rigaschen Raths der von der Goldingenschen Kreisrentei dem zum Gute Usmaiten verzeichneten Thom Janne Ehrmannsohn unter dem 6. Februar 1859 sub Nr. 36 ertheilte Jahresplacatpaß verloren worden, so wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung solches sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands mit der Weisung eröffnet, darauf zu achten, daß in ihren resp. Jurisdictionsbezirken mit dem vorgedachten, nunmehr als mortificirt zu betrachtenden Documente kein Mißbrauch getrieben, selbiges vielmehr dem Inhaber abgenommen, mit dem fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde.

Nr. 3664.

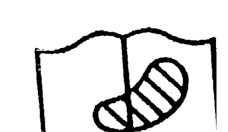
Anordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden und amtlicher Personen.

Da in der Bauschule der Ober-Verwaltung der Wege-Communication und öffentlichen Bauten eine Stelle für einen Zögling aus Livland frei geworden ist, so werden Diejenigen vom Livländischen Adel, welche in diese Anstalt einzutreten wünschen, ersucht, sich sogleich und spätestens bis zum 20. October d. J. im Livländischen Landraths-Collegio melden zu wollen. — Ein solcher Candidat muß den bestehenden Verordnungen gemäß 13 bis 16 Jahr alt und völlig gesund sein, auch die gehörigen Kenntnisse besitzen, hinsichtlich welcher die nähern Bedingen in der Ritterschafts-Canzellei einzusehen sind und endlich die erforderlichen Atteste, wie sie das Patent vom 22. September 1832, Nr. 100/4104, vorschreibt, beibringen. Nr. 491. 3

Riga im Ritterhause, am 7. November 1860.

Proclamata.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. werden von dem Livländischen Hofgerichte auf das Gesuch der Frau Obrist-Lieutenantin Maria Gerdrutha Henriette von Gussewitsch geb. Greulich unter mitunterschriftlicher Adstipulation ihres Ehegatten, des Herrn Obristlieutenants Gussewitsch, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an den Nachlaß der weiland abgeschiedenen Collegien-Secretairin Anna Gerdrutha Greulich geb. Toepffer und insbesondere an das zu diesem Nachlasse gehörige, allhier in der Stadt Riga im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der großen Lazarethstraße sub Pol.-Nr. 85 und sub Brandcasse-Nr. 131 belegene hölzerne Wohnhaus sammt Appertinentien, als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme jedoch der Inhaber der auf dieses Immobil unterm 14. März 1858 zum Besten der Wittwe Wilhelmine Holst geb. von Jannau ingrossirten 2000 Rbl. S. und der unterm 19. December 1858 zum Besten der verehelichten Eleonore Christine Reese geb. Losch ingrossirten 2000 Rbl. S. oberrichterlich aufgefordert, sich a dato dieses Proclams innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten und beiden nachfolgenden Acclamationen von sechs zu sechs Wochen mit solchen Ansprüchen und Forderungen allhier beim



ländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Frist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit ihren etwanigen Ansprüchen und Forderungen an den Nachlaß der weiland abgeschiedenen Collegien-Secretairin Anna Gerdrutha Greulich geb. Toepffer und in specie an das zu diesem Nachlasse gehörige allhier in der Stadt Riga im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der großen Lazarethstraße sub Pol.-Nr. 85 und sub Brandcasse-Nr. 131 belegene hölzerne Wohnhaus sammt Appertinentien gänzlich und für immer präcludirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu achten hat. Nr. 3067.

Riga-Schloß, den 18. August 1860. 1

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des Carl Gustav Ludwig von Cossart kraft dieses öffentlichen Proklams Alle und Jede, welche an das demselben zufolge eines mit den Erben der weiland Corinna Bark geb. von Schultz am 20. October 1859 abgeschlossenen, landwaisengerichtlich ratihabirten und am 12. November 1859 corroborirten Kaufcontracts für die Summe von 35,000 Rbl. S. eigenthümlich übertragene, im Dorpatschen Kreise und Oberpahlenschen und Laisschen Kirchspiele belegene Gut Kawa mit Köppo sammt Appertinentien, aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen, oder etwa Einwendungen wider die geschehene Veräußerung und Besitzübertragung formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme jedoch sämmtlicher Inhaber der auf das Gut Kawa mit Köppo ingrossirten Forderungen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von Jahr und Tag, d. i. innerhalb der Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, mit solchen ihren Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier beim Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Frist Ausbleibende nicht weiter zu hören, sondern gänzlich und für immer zu präcludiren sind und das Gut Kawa mit Köppo sammt Appertinentien dem Carl Gustav Ludwig Cossart zum Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht sich zu achten hat. Nr. 2964. 2

Riga-Schloß, den 11. August 1860.

* * *

Wenn der Deconom Johann Reinhold Müller hierselbst mit Hinterlassung einer Wittwe verstorben ist und verschiedene Ausstände und Forderungen eine Regulirung nothwendig erheischen, eine Uebersicht des activen und passiven Bestandes aber noch nicht möglich ist, so hat ein Wohl-Edler Rath der Kaiserlichen Stadt Walk, auf desfallsiges Ansuchen, die Aussetzung eines Proclams ad convocando, creditores, debitores et heredes nachgegeben und fordert innerhalb der präclusivischen Frist von 6 Monaten a dato d. i. bis zum 20. April 1861 hierdurch Alle und Jede, welche dem weil. Deconomen Johann Reinhold Müller mit Zahlungen verbindlich gewesen sind, oder an denselben als Gläubiger oder Erben Ansprüche zu haben nachweisen können, hierdurch richterlich auf, sich innerhalb des vorgedachten präclusivischen Termins bei dieser Behörde zu melden und das weitere Rechtliche abzuwarten bei dem ausdrücklichen Hinzufügen, daß spätere Anmeldungen nicht berücksichtigt werden können, sondern nur mit den angemeldeten und gehörig nachgewiesenen Anforderungen die Regulirung stattfinden, der etwaige Ueberrest aber den sich gemeldet habenden Erben zugesprochen werden soll, gleichergestalt auch gegen die sich nicht meldenden und namentlich die bereits zugestellten Rechnungen stillschweigend acceptirenden Schuldner via executionis verfahren werden soll. Als wonach sich zu richten, vor Schaden und Nachtheil aber zu hüten ist. Nr. 868. 2

Walk-Rathhaus, am 20. August 1860.

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt ein Kaiserliches Dörptsches Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach von dem Herrn dimitt. Kreisgerichts-Assessor Gustav Graf Igelstroem unter Beibringung eines mit dem Herrn wirkl. Staatsrath und Ritter Dr. med. Carl Johann von Seidlitz Excellenz abgeschlossenen Kaufcontractes über die beiden an der Neu-Nüggenschen Grenze belegenen zu dem gedachten Herrn von Seidlitz eigenthümlich gehörigen Gute Meiershof gehörenden, für den Preis von 4280 Rbl. S. acquirirten Bauergesinde Moisekülla Rein und Nisa Hans, nach Abzug der bei dem Hofe Meiershof belegenen 1 Thaler $64^{32}/_{112}$ Groschen betragenden Streuheuschläge, — zusammen groß 42 Thaler 77 Groschen, — darum nachgesucht worden ist, daß dieser Contract gerichtlich corroborirt, proclamirt und nach Ablauf des Proclams ihm, Bittsteller, das Eigenthumsrecht an dem genannten Grundstück förmlich zugesprochen werden möge und dieses Kreisgericht seine Bitte willfahren

müssen, so haben hierdurch Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, — welche aus irgend welchem Rechtsgrunde Einwendungen gegen die Eigenthumsübertragung obgenannten Grundstücks mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen, aufgefordert werden sollen, sich mit ihrer Einsprache und ihren Beweisen für ihre Berechtigung innerhalb dreier Monate a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte anzubringen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand weiter gehört, sondern das bezeichnete Grundstück dem Herrn dimitt. Kreisgerichts-Assessor Gustav Graf v. Igelstroem erb und eigenthümlich zugesprochen werden wird.

Dorpat, am 15. Juli 1860. Nr. 926. 1

* * *

Von dem IV-ten Rigaschen Kirchspielsgerichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des zum Zunftoklad der Stadt Dorpat verzeichneten auf dem Kronsgute Palmhof am 6. Mai d. J. ohne Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Arrendators gedachten Gutes, Carl Friedrich Kahlfeldt irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 23. Januar 1861 sub poena praeclusi bei gedachtem Kirchspielsgerichte oder dessen Canzellei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini mit ihren Angaben nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen. Zugleich werden die Schuldner dieses Nachlasses und Diejenigen, welche dazu gehörige Vermögensstücke in Händen haben sollten bei der auf Verheimlichung fremden Eigenthums stehenden Strafe angewiesen, innerhalb der Proclamsfrist bei diesem Kirchspielsgerichte oder dessen Canzellei Anzeige von ihrer Schuld zu machen und die in ihren Händen befindlichen Vermögensstücke hierselbst einzuliefern.

Im 4. Rigaschen Kirchspielsgerichte zu Lemsal am 23. Juli 1860. 1

Torge.

Отъ Новоладожскаго уѣзднаго суда объявляется, что по опредѣленію онаго, на удовлетвореніе Новоладожской мѣщанки Анны Петровой Бѣловой, по закладной умершаго Новоладожскаго мѣщанина Петра Алексѣева Кислова, въ 3000 руб. с., безъ процентовъ, будетъ продаваться земля, состоящая С. Петербургской губерніи, Новоладожскаго уѣзда, заключающаяся въ пустошахъ: Максимовшинѣ и Яголовкѣ, въ 1-ой — 19 д. 1004 саж. и во 2-ой 10 д. Земли въ обѣихъ сихъ пустошахъ большею частію сѣнокосная и малою частію пашенная; но сколько именно состоитъ той и другой земли порознь, по неимѣнію плановъ, — неизвѣстно. На упомянутой землѣ, въ пустошѣ Максимовшинѣ, находятся деревянныя строенія, какъ то: рига съ гумномъ, въ одной связи и изба людская. Описываемыя земли, съ поясненными строеніями, находятся въ собственномъ, единственномъ и нечрезполосномъ владѣніи; состоятъ близъ большой почтовой Архангело-городской дороги и деревни Лавы, по Ладожскому каналу и устьѣ рѣки Лавы, въ разстояніи отъ уѣзднаго города Новой Ладоги въ 52 верстахъ. Описанное имѣніе оцѣнено въ 1000 руб. с. Продажа сія будетъ производиться въ срокъ торга 16. Октября 1860 года, съ узаконенною переторжкою чрезъ три дня, въ 11 часовъ утра, въ присутствіи Новоладожскаго уѣзднаго суда, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся. 3

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что въ слѣдствіе требованія Симбирскаго Губернскаго Правленія, на удовлетвореніе долговъ несостоятельнаго должника, Симбирскаго Почетнаго Гражданина Петра Егорова Шилкина частнымъ лицамъ, на сумму 5295 руб. $10\frac{1}{2}$ коп. с., будутъ продаваться, съ публичныхъ торговъ, принадлежащіе Шилкину каменные лабазы, состоящіе въ г. Симбирскѣ, 2 части, по казанской дорогѣ, на площади, расположенной для хлѣбныхъ амбаровъ. Означенные лабазы оцѣнены въ 1200 руб. сер. Продажа сія окончательная и будетъ производиться въ срокъ торга 10. Октября 1860 г., съ узаконенною переторжкою чрезъ три дня, съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бмаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся.

Августа 10. дня 1860 года. 3

Отъ Витебскаго Губернскаго Правленія объявляется, что на мѣстѣ, въ имѣніи Путиловѣ, помѣщика Іосифа Жабо, состоящаго въ 3. станѣ Витебскаго уѣзда, Губернскимъ Правленіемъ, на срокъ 12. Октября текущаго года, назначенъ аукціонъ на продажу движимаго имущества помѣщика Жабо, заключающагося въ фортепіано полисандроваго дерева и трехъ лошадяхъ, оцѣненнаго въ 310 руб., описаннаго на удовлетвореніе взысканія съ него, Жабо, евреевъ земледѣльцевъ: Шаи Дукаревича и Юды Гаузберга, по рѣшенію Витебскаго Земскаго Суда, за взятую рожь 303 руб. 75 коп.

Желающіе участвовать въ торгахъ, приглашаются въ назначенный день аукціона, на мѣсто въ имѣніе Путилово, гдѣ имъ будетъ предъявлена опись и бумаги къ этой продажѣ относящіяся.

Іюня 29. дня 1860 года. 3

* * *

По постановленію Псковскаго Губерскаго Правленія 18. Іюля 1860 года, на удовлетвореніе долговъ Порховскаго помѣщика Николая Николаева Зиновьева: Коллежскому Сетретарю Михаилу Иванову Соловскому 250 руб. с. съ процентами, Тихвинскому помѣщику, отставному Маіору Николаю Унковскому 2000 руб., Титулярному Совѣтнику Николаю Гавриленко-Нащинскому 4165 руб., Московскому мѣщанину Андрею Сафронову 500 руб. и мѣщанину Никитѣ Пченко 500 руб. с., назначается въ продажу съ публичнаго торга, принадлежащее Зиновьеву недвижимое имѣніе, состоящее Псковской губерніи, Норховскаго уѣзда, 2. стана, заключающееся въ сельцѣ Малыхъ Бундовыхъ Горкахъ и деревняхъ: Лишкахъ, Полянахъ и Лютцѣ. Мѣстныя удобства: сольцо Малые Бундовы Горки находится на берегу сплавной рѣки Шелони, растояніемъ отъ большой дороги Нодгородскаго тракта въ $1\frac{1}{2}$; Динабургскаго шоссе въ 75, отъ уѣзднаго города Порхова въ 67 и посада Сольцы въ 5 верстахъ; деревня Лишки отъ большой дороги тогожъ тракта въ $\frac{1}{2}$, Динабургскаго шоссе въ 72, посада Сольцы въ 6 и города Порхова въ 61 вер.; деревня Поляны отъ большой дороги тогожъ тракта въ 10, Динабургскаго шоссе въ 5, посада Сольцы въ 14 и г. Порхова въ 55 верстахъ, и дер. Лютца по берегу рѣки Шелони отъ большой дороги означеннаго тракта 4, Динабургскаго шоссе 70, посада Сольцы 13 и г. Порхова 56 верстахъ. Въ имѣніи этомъ озеръ и рѣкъ, на коихъ производится рыбная ловля, не имѣется. Крестьяне: 2 тягла состоятъ на оброкѣ, а 8 тяглъ отправляютъ барщину, занимаются они хлѣбопашествомъ, не имѣя болѣе никакого ремесла и торговли. Сбытъ произведеній бываетъ большею частію въ посадъ Сольцу, сухимъ путемъ. Всего въ описанныхъ селеніяхъ крестьянъ по послѣдней ревизіи муж. пола 29, жен. 35 душъ, а наличныхъ муж. пола 31 и жен. 38 душъ. О землѣ и угодьяхъ: при сельцѣ Малыхъ Вундовыхъ Горгахъ состоитъ подъ поселеніемъ, гуменниками и коноплянниками 3 дес., пахатной 27 дес., сѣннаго покоса 2 дес., подъ мелкимъ кустарникомъ 38 дес., подъ проселочными дорогами 1 дес. и подъ полурѣчкою Шелонью 3 дес. При сельцѣ горкахъ находится пустошь Машатина, въ ней земли: мелкаго кустарнику 15 дес., сѣннаго покоса 8 дес. и неудобной подъ мхомъ 32 дес. Въ дер. Лишкахъ, подъ поселеніемъ, огородами, гуменниками и коноплянниками 4 дес., пахатной 30 дес., сѣннаго покоса 10 дес. и неудобной 5 дес. Въ дер. полянахъ подъ поселеніемъ, огородами, гуменниками и коноплянниками 2 дес., пахатной 12 дес., сѣннаго покоса 4 дес. и неудобной $1\frac{1}{2}$ дес., и въ дер. Лютцѣ подъ поселеніемъ, огородами, гуменниками и коноплянниками 2 дес., пахатной 23 дес., сѣннаго покоса по кустарнику 10 дес., подъ проселочной дорогой $1\frac{1}{2}$ дес. и неудобной по болоту 10 дес., всего 244 дес. Означенныя земли принадлежатъ владѣльцу Г. Зиновьеву, но состоятъ въ чрезполосномъ владѣніи со смежною владѣлицею, помѣщицею Александрою Петровою Зиновьевою. Свѣдѣнія о землѣ, по неимѣнію плановъ извлечены изъ изустнаго показанія вотчиннаго старосты и крестьянъ описанныхъ деревенъ, и лица, составляющія опись признаютъ вѣрными, и болѣе по самому тщательному розысканію, чрезъ спросъ старосты и крестьянъ Г. Зиновьева, земли къ описанному сельцу нѣтъ. Плановъ и межевыхъ книгъ на описанныя селенія на мѣстѣ не найдено, и какъ земли описанныя находятся въ чрезполосномъ владѣніи, то по показанію старосты спеціальныхъ плановъ вовсе не было; планы генераль-

наго межеванія находятся у владѣльца Г. Зиновьева, проживающаго въ С. Петербургѣ. Въ сельцѣ Малыхъ Бундовыхъ Горкахъ высѣвается ржи 10½ четвертей, яроваго вдвое, сѣна выставляется 100 копенъ, полагая каждую въ 5 пудовъ, всего 500 пудовъ. Хозяйственныя строенія: въ сельцѣ Малыхъ Бундовыхъ Горкахъ, господскій деревянный, ветхій скотній дворъ въ немъ двѣ избы, длиною 9 и шириною 8 саж., при немъ два хлѣва, крыты соломою, рей съ гумномъ деревянный, длиною 10 и шириною 4 саж., крытъ соломою; амбаръ хлѣбный деревянный, длиною и шириною по 3 саж., крытъ соломою; ветхая деревянная пуня, длиною и шириною по 3 саж., крыта соломою; на берегу рѣки Шелони, деревянная, на каменномъ фундаментѣ водяная мельница о двухъ поставахъ, длиною и шириною по 4 саж., крыта соломою; при ней ветхая деревянная изба и хлѣвъ, длиною и шириною по 3 саж., крыты соломою. Вся вышеозначенная постройка оцѣнена въ 213 р. с. При описанномъ имѣніи находится скота: лошадь 1, коровъ доиныхъ 10, нетелей 5, телятъ нынѣшнихъ 7 и овецъ 10. Хлѣба: ржи высѣяно 10 четвертей, овса 15 четвертей, жита 1 четверть и сѣмени льнянаго 5 четвериковъ. Съ описаннаго имѣнія чрезъ продажу хлѣба и прочихъ продуктовъ, получаемаго съ 2 тяголъ оброка, чрезъ отдачу въ аренду мельницы, можно получать чистаго дохода въ годъ 450 руб., а по десятилѣтней сложности — 4500 руб. с., въ каковую сумму и оцѣнено означенное имѣніе. Торгъ производится будетъ въ Присутствіи Псковскаго Губернскаго Правленія на срокъ 28. Сентября 1860 года, въ 11 часовъ утра, съ переторжкою чрезъ три дня. Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматриватъ бумаги, относящіяся до производства публикаціи и продажи во 2. Отдѣленіи Губернскаго Правленіи. 2

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленіи объявляется, что по опредѣленію онаго, на преимущественное удовлетвореніе долга С. Петербург. Опекунскому Совѣту, по займу въ 1440 руб. с. и за тѣмъ, на уплату частныхъ исковъ, по заемнымъ письмамъ: Коллежскому Совѣтнику Карлу Пирвицу 10,000 руб. асс. съ процентами и Коллежскому Регистратору Николаю Соколову въ 9000 руб. съ процентами, — будетъ вновь продмваться, съ публичныхъ торговъ, заложенное въ Совѣтѣ имѣніе наслѣдницы вдовы Титулярнаго Совѣтника Екатерины Кириловой, вдовы Штабсъ - Капитана Натальи Евстафьевой Соколовой, состоящее С. Петербургской Губерніи, Лугскаго уѣзда, 3. стана, въ деревнѣ Ручьи, въ коей крестьянъ налич. муж. 36 и жен. 41 душа, въ томъ числѣ 15. тяголъ. Земли при означенномъ имѣніи состоитъ, всего удобной и не удобной 120 дес., а одной удобной 91 десятина, которая находится въ одной окружной межѣ и въ чрезполосномъ владѣніи. Имѣніе это оцѣнено по 10 лѣтней сложности годоваго дохода въ 4860 руб. сер.; продажа будетъ производиться въ срокъ торва 10. Октября 1860 года, съ переторжкою чрезъ три дня, съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся. 1

* * *

Отъ 2. Департамента С. Петербургскаго уѣзднаго Суда объявляется, что по опредѣленію сего Суда, и по указу С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, на удовлетвореніе закладной, выданной С. Петербургскимъ 3. гильдіи купцомъ Николаемъ Матвѣевымъ Печниковымъ, коллежской совѣтницѣ Екатеринѣ Петровой Волковой и титулярной совѣтницѣ Дарьѣ Корнѣевой Ширяевой, въ занятыхъ: у первой 5390 руб. и у послѣдней 3000 р. (всего 8390 руб.), подъ залогъ недвижимаго имѣнія его, состоящаго С. Петербургской Губерніи и уѣзда, въ 1. станѣ по Петергофской дорогѣ, отъ С. Петербурга на 13 верстѣ, будетъ продаваться, съ публичныхъ торговъ, это имѣніе, заключающееся въ слѣдующемъ: 1) земли въ ономъ 5226 кв. саж.; 2) на участкв земли Печникова стоитъ трехъ-этажный, не отдѣланный домъ изъ бревенъ и кокоръ, на каменномъ фундаментѣ, шириною на 7, а длиною на 6 саж; обшитъ и крытъ тесомъ; съ двумя балкоными и пристроенной сзади галлереей шириною въ 1 саж. и ½ арш., и въ длину, по дому 7 саж.; балконы и галлерея обшиты досками. Въ этомъ домѣ 20 комнатъ, въ балконахъ 2 и въ галлереѣ 2; печей унтермаркскихъ



Ю. русскихъ: кирпичная 1, изразцовая съ очагомъ 1, и кирпичная, на половину съ изразцами 1 и 3) при домѣ ѣтомъ изъ бревенъ — срубъ на кирпичныхъ столбахъ, шириною и длиною въ 3 кв. саж., а вышиною 1 саж и 1/2 арш., безъ потолка и крыши. Имѣніе это оцѣнено въ 1000 руб. с.; продажа онаго будетъ произведена въ присутствіи онаго суда, въ срокъ торга 3. Октября 1860 года, съ 11 часовъ утра, съ переторжкою чрезъ три дня. Опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся, желающіе могутъ разсматривать въ 2. Департаментѣ уѣзднаго Суда. 3

* * *

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что на удовлетвореніе долговъ умершаго недоросля Михаила Львова Шишкина, а именно: женѣ Коллеж. скаго Регистратора Марѳѣ Львовой Никифоровой, по заемному письму 1885 руб. 71 1/2 коп. с., а за уплатою 384 руб. 87 1/2 коп., остальныхъ 1500 руб. 84 коп., гербовыхъ пошлинъ 12 руб. и за планы 16 руб. 72 коп., назначается въ продажу, съ публичнаго торга принадлежащее Шишкину имѣніе, заключающееся въ землѣ при деревнѣ Кулешевой и въ пустоши Бѣлищѣ, которая отстоитъ отъ города Пскова въ 40 верстахъ, Порхова 35, Порховской старой дороги 5 и отъ Ковенскаго шоссе 20 верстахъ. Земли въ описанномъ имѣніи: въ пустоши третьей части деревни Кулешевой, (Кулешево тожъ) пахатной 53 дес. 780 саж., сѣннаго покосу 6 дес. 1400 саж., дровянаго лѣсу 27. дес. 1380 саж., подъ проселочными дорогами 1200 саж., подъ половиною ручья 40 саж., а всего въ одной окружной межѣ 98 дес. Въ пустошѣ Бѣлищѣ, находящейся въ чрезполосномъ владѣніи съ землею крестьянской дѣвки Пикалихинской волости Авдотьи Ларіоновой, примѣрно: пахатной до 4 десятинъ, сѣннаго покосу до 1200 саж., итого 4 дес. 1200 саж. Имѣніе это приноситъ въ годъ дохода 81 руб., а потому и оцѣнено по десятилѣтней сложности таковаго въ 810 руб. Торгъ производиться будетъ въ Присутствіи Псковскаго Губернскаго Правленія на срокъ 29. Сентября 1860 года, въ 11 часовъ утра, съ переторжкою чрезъ три дня. Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до производства публикаціи и продажи, во 2. Отдѣленіи Губернскаго Правленія. 1

* * *

Diejenigen, welche
1) die in der 1. und 2. Etage des Stadthauses Nr. 39/40 auf Groß-Klüversholm befindlichen Wohnungen, vom 1. November d. J. ab auf 3 Jahre,
2) die im Brückenzollhause auf Groß-Klüversholm befindliche Bude vom Tage des Ausbots bis zum 1. Januar 1864 miethen, und
3) die Erhebung der Standgelder vom Victualien- und Fischmarkte vom 10. October d. J. auf 1 Jahr in Pacht nehmen wollen, —

werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 13., 15. und 20. September d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer resp. Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 5. September 1860.
Nr. 924. 2

Отъ Рижской Коммиссіи Гордской Кассы отдаются въ наемъ, и относительно на откупъ:
1) 1. и 2. этажи въ домѣ состоящемъ на большомъ Клюверсгольмѣ подъ № 39/40 срокомъ съ 1. ч. Ноября настоящаго года впредь на трехлѣтіе,
2) лавка находящаяся въ домѣ для взиманія мостоваго сбора на Большомъ Клюверсгольмѣ со дня торга по 1. ч. Января 1864 года и
3) взиманіе сбора съѣстныхъ припасовъ и за стоянку на рынкѣ для продажи рыбы съ 10. ч. Октября настоящаго года впредь на одинъ годъ и приглашаются симъ лица желающія взять оные въ наемъ и относительно, на откупъ, явиться къ торгамъ которые производиться будутъ въ оной же Коммиссіи Городской Кассы 13., 15. и 20. ч. Сентября съ часа по полудни гдѣ и заранѣе справиться могутъ тѣ лица о подлежащихъ условіяхъ.

Рига-Ратгаузъ, 5. Сентября 1860 г. 2
№ 924.

* * *

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio ist zum Verkauf von Grundplätzen in dem für Ambaren und Speicherräume bestimmten, auf der früheren Esplanade vor der Karlspforte zwischen der Chaussée, der Elisabethstraße, dem Bahnhofe und dem Kanal belegenen Viertel ein öffentlicher

Ausbot auf den 15. September 1860 anberaumt worden.

Es werden zunächst 5 Bauplätze vergeben werden, und die resp. Kaufliebhaber desmittelst aufgefordert, die Kauf- und resp. Baubedingungen zeitig vor dem Torge in der Canzellei des Cassa-Collegii zu unterzeichnen, den verordneten Salog daselbst zu deponiren und sich mit der Belegenheit der zum Verkauf kommenden Grundplätze aus der ausgelegten Charte bekannt zu machen, — demnach aber am Torgtage den 15. September c. um 1 Uhr Mittags bei dem Stadt-Cassa-Collegio in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zur Verlautbarung ihrer resp. Meistbote zu erscheinen. Nr. 881. 2

Riga-Rathhaus, den 24. August 1860.

Рижская Коммиссія Городской Кассы назначила торгъ на 15. число Сентября настоящаго 1860 года, на продажу грунтовъ.

Грунты сіи состоятъ въ кварталѣ предназначенномъ для постройки амбаровъ и кладовыхъ на бывшей эспланадѣ передъ Карловскими воротами, въ серединѣ между шоссейною дорогою, Елисаветскою улицею, путевымъ дворомъ желѣзной дороги и каналомъ.

Поступятъ покамѣстъ въ продажу 5 грунтовъ для застроенія, и приглашаются симъ лица, желающія купить оные, явиться заблаговременно въ Канцелярію Коммиссіи Городской Кассы для подписки условій, опредѣленныхъ для покупки и постройки, внести установленные залоги и освѣдомиться по выставленной въ Канцеляріи картѣ съ мѣсто положеніемъ поступающихъ въ продажу грунтовъ, затѣмъ же для объявленія предлагаемыхъ ими наивысщихъ покупныхъ цѣнъ явиться въ самый день торга 15. Сентября къ часу по полудни или лично или послать законнымъ образомъ уполномоченныхъ повѣренныхъ. № 881. 2

Рига-Ратгаузъ 24. Августа 1860 года.

* * *

Von der Commission zur Abtragung der Festungswerke wird hierdurch bekannt gemacht, daß am Montag den 19. September d. J. um 1 Uhr Mittags, im technischen Büreau dieser Commission (ehemalige Artillerie-Kaserne) das Benutzungsrecht des an der Neustraße belegenen Platzes, auf welchem der linke Flügel des ehemaligen Kreisschulgebäudes gestanden im Meistbot vergeben werden soll. Die Verkauf- und Bau-Bedingungen, so wie der Plan des zu verkaufenden Haustheiles können im genannten Büreau eingesehen werden und ebendaselbst auch die Saloggen beigebracht und die Bedingungen unterzeichnet werden.

Riga, den 3. September 1860. Nr. 150. 2

Коммиссія для срытія крѣпостныхъ верковъ г. Риги приводитъ къ всеобщему свѣдѣнію, что въ понедѣльникъ 19. ч. сего Сентября мѣсяца, въ часъ по полудни, въ технической конторѣ Коммиссіи (въ бывшей Артиллерійской казармѣ) продаваться будетъ съ публичнаго торга право пользованія, сотоящимъ по новой улицѣ мѣстомъ, на коемъ находился лѣвой флигель бывшаго зданія уѣзднаго училища. Условія продажи и перестройки, равно и планъ продаваемой части зданія выложены для разсмотрѣнія въ вышеозначенной Конторѣ, гдѣ до открытія торга приниматься будутъ залоги и должны быть подписаны условія. № 150. 2

Рига 3. Сентября 1860 г.

* * *

Demnach auf gerichtliche Verfügung eine unter dem Gute Dahlen im dasigen Kalau-Gesinde gelagerte Parthie theilweise beschädigter Gerste von circa 200 Maaß russ. am 21. September d. J., Vormittags 10 Uhr, an Ort und Stelle öffentlich an den meistbietenden gegen baare Bezahlung versteigert werden soll, als wird solches bei dem Bemerken, daß eine Probe gedachter Gerste in der Canzellei dieser Behörde zur Ansicht bereit liegt, — desmittelst zur Kenntniß etwaiger Kaufliebhaber gebracht.

Riga im 1. Rigaschen Kirchspielsgericht, den 7. September 1860. Nr. 1948. 3

* * *

Von dem Verwaltungs-Comité des Rigaschen Reserve-Korn-Magazins wird hierdurch bekannt gemacht, daß die öffentliche Versteigerung der diesem Magazin gehörigen, circa 3200 Tschetwert Roggen betragenden Vorräthe am Dienstag den 20. d. M. Nachmittags 2 Uhr in der Börse stattfinden soll und werden zugleich alle Kaufliebhaber aufgefordert, diesen Roggen, der sich auf den vier Böden des dem Reserve-Korn-Magazine gehörigen in der Altstadt belegenen Speichers gelagert findet am Montage und Dienstage den 19. und 20. d. M. Mittags zwischen 12 und 1 Uhr an Ort und Stelle in Augenschein zu nehmen. Die Versteigerung geschieht bodenweise gegen sofortige Bezahlung in Silber-Münze und ist der Käufer verpflichtet, den erstandenen Roggen spätestens binnen 3 Wochen vom Boden abführen zu lassen.

Riga den 10. September 1860. 3

Auction.

Mit Bewilligung Eines Edlen Wettgerichts wird Freitag den 16. September, Nachmittags 2 Uhr, in der Börse, das dem Rigaschen Börsen-Comité gehörige im Jahre 1847 aus Eichenholz erbaute Bugsir-Dampfbot Riga mit einer Maschine von 36 Pferdekraft und 20 Lasten Tragfähigkeit öffentlich gegen baare Zahlung versteigert werden, und ist jederzeit das Inventarium sowol im Comptoir der Herren Helmsing und Grimm, als auch am Bord besagten Dampfbotes im Winterhafen einzusehen. 1

Fr. Meuschen.

Abreisende.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

George Cousins, Johann Fischer, Bildhauer Stanislaus Morkes, Ernst Friedrich Wilhelm Grawenhorst, Maler August Kampmeyer, Böttchergesell Carl August Theodor Becker, Mauerpolierer Gustav Bliese, Gustav Franz Heinrich Loeffler, Maurergesellen: Johann Wilhelm Polke, August Christoph Mansfeld, Gustav Höhle, August Friedrich Wilhelm Wegener, Carl Heinrich Kroll, Friedrich Deutsch, Carl Julius Eduard Wienert, August Carl Friedrich Bredow, Carl Friedrich Wilhelm Bredow, Carl Baumann, Christian Dietrich, Friedrich Heinrich Draeger, August Haweit, Ferdinand Krieg, Gustav Julius Kühne, Wilhelm Kielblock, Ludwig Kielblock, Georg Ludwig, August Ludwig, Georg Wilhelm Friedrich Markau, Carl Ludwig Parey, Carl Schubert, Johann Heinrich Schuck, Moritz Silberstein, Friedrich Schalk, Johann Georg David Tietz, Heinrich Völks, Carl Ferdinand Ernst Wender, Wilhelm Ferdinand Zegenhagen, 3

Pauline Neumann geb. Lange, erbl. Ehrenbürger Pawel Fedorowitsch Krutikow, Dienstmädchen Theresia Sommer, Menageriebesitzer Gottlieb Kreutzberg, 2

Tischlermeister Friedrich Adolph Sanio, Schuhmachermeister Johann Gottlieb Kappohn, Handlungs-Commis Adolph Robert Querner, Peter Reinhold Blomkwist, Malergesell Friedrich Heinrich Christian Paul, Katharina Hackelberg, Musikersfrau Maria Johanna Asmus nebst Kindern, Carl Halbach, Julius Stahl, Webergesell Hermann Eduard Herold, Friedrich Aug. Daniel, Schmiedegesell Gustav Adolph König, Maurermeister Julius Tschirtsehki, Maurergesellen: Gottfried Verdermann, August Friedrich Foerder, Daniel Heilmann, Friedrich Heinecke, Wilhelm Kempfert, Johann Carl Friedrich Lindow, Friedrich August Liefeldt, Heinrich Müller, Gustav Adolph Otto, Gottlieb Rücker, Carl Schönfeldt, Carl Wilhelm Seidlich, 1

nach dem Auslande.

Stepan Gawrilow Siliwanionok, Maria Grieper, Leiser Kalmanowitsch Kaplan, Heinrich Tretau, C. W. Diedrich, Wilhelmine Koenig verw. Birkhahn geb. Bojahr, Juhlé Grünthal, Johann Sawitzky, Prokofi Borisow Potapow, Peter Fedorow Gribatsch, Malergehilfe Johann Christian Hellmuth Ehlert, Marguerite Brochet, Michail Semenow Spizuin, Julian Uljasinsky, Anton Robert Haenel, Carl Arthur Drescher, Alexander Andrei Wolkow, Alexei Jwan Tschistowski, Alexander Nikolajewitsch Wäsmitinow, Onufri Pachomow, Gawrilla Grigorjew Parigin, Apolinari Milewski, Eduard Gottfried Stawenhagen, Florian Tscherewsky, Jwan Alexandrow Lipinsky, Christina Solowjewa Gorschanionkowa nebst Familie, Foka Jassjugow Gorschanionok, Henriette Hoffmann, Emilie Meßmer, Jwan Rickmann, Ernst Theodor Steinberg, Georg Ludwig Fuhrmann, Maria Saunat, Johann Friedrich Balduin Möllenbrock, Johann Siegmund Schlicht, Juliana Knäschitzky, Matwei Semenow, Matrona Kalinowa,

nach andern Gouvernements.

Für den Vice-Gouverneur: Aelterer Regierungs-Rath **V. Poorten.**

Aelterer Secretair: **A. Blumenbach.**